



Vorbereitung Aufnahmeprüfung Gymnasium

Material Deutsch

Version 20.05.16

Regina Hunter CC BY-NC-SA 3.0 CH

Verb Zeiten

Präsens

ich mache

Präteritum

... machte

Perfekt

habe gemacht

Plusquamperfekt

hatte gemacht

Futur I

werde machen

Futur II

werde gemacht haben

Konjunktiv I

mache (würde machen)

Konjunktiv II

machte (würde gemacht haben)

bei Bestimmungen auf Zeitwörter achten: **vorher, jetzt, später**

Verb Infinitiv/Grundform

Infinitiv

machen

Infinitiv Perfekt

gemacht haben

verloren haben

Verb Stammformen

3 Stammformen

machen machte gemacht

Verb Partizipformen

Partizip I/Präsens

machend

dauert an

Partizip II/Perfekt

gemacht

Modalverben

die 6 Modalverben heissen

können - mögen

müssen – dürfen

sollen - wollen

Ich kann fahren.

Verb

Bestimmungen

Person

1., 2... Person

Numerus Zahl

Singular oder Plural

Handlungsart

Aktiv oder Passiv

Tempus Zeit

Präsens, ...

Modus

Indikativ, Konjunktiv, Imperativ

3 Hilfsverben: haben, sein, werden

Verbale Teile/Prädikativ

Prädikative sind die gesamte Verbkonstruktion:
Vollverb, Hilfsverb und weitere Verbteile

hätte nehmen wollen

die 3 Modi

Modus

1. Indikativ

Nennform (Tatsache)

Ich gehe in den Garten

2. Konjunktiv

Möglichkeitsform (Annahme, Wunsch)

Ich ginge vielleicht in den Garten.

3. Imperativ

Befehlsform (Anordnung)

Geh in den Garten!

Verb Imperativ Befehl

Verbstamm + e Sage!

2. Person Plural Sagt!

bei gemeinsamer Aufforderung und in Höflichkeitsform

=> **Personal**pronomen dazu:

Gehen **wir** !

Gehen **Sie** !

Imperativ in **indirekter Rede mit sollen**:

Er meint, sie **solle** arbeiten.

Konjunktiv-Formen

Angabe von Möglichkeiten, Wünschen, Zweifeln

Konjunktiv I

Präsensstamm + e, est, e, en, et, en

hab => habe, habest, habe, haben, habet, haben

Konjunktiv II

Präteritumstamm + ä, ö, ü + e, est, e, en, et, en

hatt => hätte, hättest, hätte, hätten, hättet, hätten

„schreckliche“ Konjunktiv-II-Formen

ass => **äss** => **ässe**
(Präteritumform + ä, ö, ü + e, est, e, en, et, en)

essen/ässe, bitten/bäte, beginnen/begänne,
bleiben/bliebe, bieten/böte, brechen/bräche,
dürfen/dürfte, fahren/führe, geben/gäbe,
gelingen/gelänge, gehen/ginge, lesen/läse,
mögen/möchte, nehmen/nähme, sehen/sähe,
sprechen/spräche, stehen/stände, tun/täte,
tragen/trüge, **sein/wäre**

unregelmässige Konjunktiv-II-Formen

backen/büke, brennen/brennte, empfehlen/
empfähle, glimmen/glömmе, hauen/hiebe,
helfen/hülfe, kennen/kennte, klimmen/
klömmе, melken/mölke, nennen/nennte,
rennen/rennte, schallen/schalletе, schelten/
schölte, scheren/schöre, schwören/schwüre,
spinnen/spönne, stehlen/stöhle, sterben/
stürbe, verderben/verdürbe, werben/würbe,
werfen/würfe

direkte/indirekte Rede

direkte Rede mit Anführungszeichen und Komma

Er sagt: „**Ich** habe verstanden.“

„**Ich** habe verstanden.“, sagt er.

indirekte Rede Konjunktivform u. Wechsel der Person

Er sagt, **er** habe verstanden.

Stell Dir für den Wechsel der Person die Situation vor:

welche Person ist betroffen?

indirekte Rede

im Konjunktiv auch möglich mit würde

Konj. I: sie **lerne**, **habe** gelernt, **werde** lernen

(-e, -est, -e, -en, -et, -en)

falls Indikativ u. Konjunktiv I gleich (bei ich, wir, sie)

=> zur Unterscheidung **Konj. II** benutzen

Ich sagte, ich ~~lese~~ => **läse**

Konj. II: sie **lernte**, **hätte** gelernt, **würde** lernen

(-e, -est, -e, -en, -et, -en)

Aktiv => Passiv Umwandlung (Genus Verb)

hier sind 2 Karten – schau, welche Dir passt, mach Deine eigene

3 Schritte zur Umwandlung

Akkusativ	=>	wird (neu) Subjekt
Verb	=>	werden + ge... ergänzen
Subjekt	=>	von... ergänzen

Aktiv

Das Kind isst den Kuchen.

Vorgangspassiv

Der Kuchen **wird** vom Kind gegessen.

Zustandspassiv

Der Kuchen **ist** gegessen.

Aktiv => Passiv Umwandlung („Leidensform“)

1. Akkusativ suchen => wird neu Subjekt
2. Verb => werden + ge... dazu
3. altes Subjekt => von dazu

Der Hund beißt das Kind. =>
Das Kind wird vom Hund gebissen.

Nomen, Adjektive und Pronomen Bestimmungen

Numerus	Zahl	Singular od. Plural
Genus	Geschlecht	maskulin, feminin, neutrum/sächlich
Kasus	Fall	Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv Deklination = in die 4 Fälle setzen

Fall/Kasus bestimmen

fragen:

wer/was?	der Mensch	= Nominativ
wen/was?	den Menschen	= Akkusativ
wem?	dem Menschen	= Dativ
wessen?	des Menschen	= Genitiv

Objekt

Gegenstand, mit dem etwas gemacht wird

Akkusativobjekt

den Menschen

Genitivobjekt

des Menschen

bezeichnet Besitz

Dativobjekt

dem Menschen

Ziel oder Quelle

Objekte können auch ganze Nebensätze sein

Objektsatz

Timo weiss, dass die Schule ausfällt.

Timo weiss wen/was? => dass die Schule ausfällt

Verben mit Objekt/en

transitiv

Akkusativobjekt

Ich sehe dich.

intransitiv

mit Dativobjekt oder
Genitivobjekt

Ich gebe dir...

Genitiv

Verben, die Genitiv verlangen (sind selten) :

bedürfen, sich annehmen, sich erinnern, gedenken,
sich bemächtigen, harren...

(aus der Gerichtssprache) anklagen, beschuldigen...

Ich harre der Dinge, die da kommen.

Präpositionen, die Genitiv verlangen:

anstelle, infolge, wegen...

wegen des Schnees

nicht: wegen dem Schnee

Pronomen

Nomen **begleitend** oder **vertretend**

bestimmter Artikel

der, die...

unbestimmter Artikel

ein

Personalpronomen Person

ich, mir

Relativpronomen einschränkend

(der Hund), der, **welcher**

Interrogativpronomen Frage

welcher, wer

Indefinitpronomen unbestimmt

mancher, man

Possessivpronomen Besitz

mein

Demonstrativpronom. hinweisend

dieser

Reflexivpronomen rückbezüglich

(ich wasche) mich

Zahlpronomen Zahlen

eins, erster

Numerale

Zahlwörter

Grundzahlen	eins
Ordnungszahlen	erster
Bruchzahlen	halb
Vervielfältigungszahlen	zweifach
unbestimmte Zahlwörter	wenig

Adjektive

beschreiben Eigenschaften
sind veränderbar

schön => das **schöne** Haus

Adverb

beschreibt Umstände eines Verbs/Tätigkeit
ist unveränderbar

Lokaladverb	Ort	hier
Temporaladverb	Zeit	sofort
Modaladverb	Art	gern, barfuss
Kausaladverb	Grund	deshalb, folglich

Adjektiv/Adverb

Adjektiv steht mit **Nomen** das schöne **Buch**

Adverb steht mit **Verb** ich **schreibe** schön

Steigerung

Vergleichsformen bei Adjektiven u. Adverbien

gross

(Positiv)

grösser

Komparativ

am grössten

Superlativ)

unregelmässige Steigerungsformen

gut	besser	am besten
nah	näher	am nächsten
hoch	höher	am höchsten
viel	mehr	am meisten
oft	öfter	am öftesten
gern	lieber	am liebsten
bald	eher	am ehesten
sehr	mehr	am meisten

nicht zu steigern: super, ausgezeichnet, steinreich,
rot (Farben), rund, tot, absolut, einzig...

Attribut Oberbegriff

Attribute sind nähere Beschreibungen
in verschiedener Form:

Adjektiv

schön bei Nomen

Adverb

schön bei Verb

Genitiv-Attribut

die Noten **des Liedes**

Präpositionales Attribut

Schreibblöcke **mit** Rand

Attributsatz

der Fuss, den ich verstaucht habe

Apposition

Mel, **der** Schülersprecher der Klasse

Infinitiv mit zu

die Möglichkeit, selbst **zu entscheiden**

Attribut/Adverbiale

Attribut

immer mit einem Nomen

kein selbständiges Satzglied

kann nicht irgendwohin gestellt werden

das Bild einer berühmten Schauspielerin

Adverbiale

Satzglied

Umstellung möglich

mit Freude, zu Tode erschrocken

Partikel Oberbegriff

sind folgende nicht veränderbare Funktionswörter:

Präpositionen		auf
Konjunktionen		und
Adverbien		gerne
Interjektionen	Ausrufe	ach!

Präpositionen

beschreiben eine Beziehung

verlangen speziellen Fall

während des Konzertes

Lokalpräposition

Ort

auf

Temporalpräposition

Zeit

seit

Modalpräposition

Art

ohne

Kausalpräposition

Grund

wegen

auch:

gemäss, bezüglich, mittels, dank, anstelle, infolge...

Konjunktionen

verbinden Satzteile

unveränderlich

nebenordnend

gleich wichtig

und, sowohl... als auch, jedoch,
allein, denn, beziehungsweise

unterordnend

weniger wichtig

nachdem, weil, dass, ohne,
obwohl, indem, sodass

Unterscheide **Wortarten** und **Satzglieder** bei Bestimmungen

Wortarten sind: Nomen, Adjektiv, Pronomen,
Verb, Partikel

Satzglieder sind: Subjekt, Objekt, verbale Teile,
Präpositionalgefüge, Adverbiale

Wortarten-Bestimmungen

Der	kleine	Junge	schenkt
best. Artikel	Adjektiv (Positiv)	Nomen (m.)	Personalform
heute	seiner	besten	Freundin
Adverb temporal	Possessivpron.	Adjektiv (Positiv)	Nomen (f.)
einen	roten	Lutscher,	weil
unbest. Artikel	Adjektiv (Positiv)	Nomen (m.)	Konjunktion
diese	ihm	gestern	ein
Demonstrativpron.	Personalpron.	Adverb temporal	unbest. Artikel
gelbes	Bonbon	gegeben	hat.
Adjektiv (Positiv)	Nomen (n.)	Partizip II	Personalform

Satz

Hauptsatz

Verb an 2. Stelle
immer mit Subjekt

Nebensatz

Verb am Schluss

Satzglied

kleinste selbständige Einheit
erkennt man, weil man es umstellen
oder ersetzen kann = Umstellprobe

sie/ kommt/ nach einer Weile

nach einer Weile/ kommt/ sie

sie/ kommt/ später

Umstellung

Ersatz

Nebensätze bestimmen

Konjunktionalsatz	, dass ...
Relativsatz	der Hund, der
Infinitivsatz	zu bauen
Partizipialsatz	machend, gemacht
uneingeleiteter NS	er komme (in indirekter Rede)
indirekter Fragesatz	, ob

Deutsch ist auch **Fremdwörter** lernen

Wortarten:

Nomen

Haus

Adjektiv

schön

Artikel

der

Pronomen

er

Flektierung = Veränderung dieser Wortarten

Partikel (unveränderlich):

1. Adverb

gern

2. Präposition

auf

3. Konjunktion

und

4. Interjektion

hihi!, autsch!

Deutsch ist auch eine Fremdsprache lernen

Verben:

schwache Konjugation

regelmässig

mache – machte

starke Konjugation

unregelmässig

spreche - sprach

finit

veränderlich

ich mache

infinit

unveränderlich

machen

transitiv

Verb mit Akkusativobjekt

jemanden sehen

intransitiv

Verb mit anderem Objekt

jemandem geben

reflexiv

rückbezüglich

sich waschen

Deutsch ist auch eine Fachsprache lernen

Wortstamm

ess (en)

Wortfeld benachbarte Wörter

vertilgen, füttern

Oberbegriff

Essen

Unterbegriff

Mittagessen

Synonym \approx gleiche Bedeutung

essbar, bekömmlich

Antonym gegenteilige Bedeutung

essbar - ungeniessbar

Aufsätze

Motivation zur Wahl des Themas

Definitionen

Fragestellung

Argumente pro – contra

Beispiele/eigene Erlebnisse

Zusammenführung u. eigene Meinung

unerwarteter Schluss

häufige Benutzung des Genitivs!

Stil

anstelle von „machen“:

fabrizieren, vervollständigen, beenden, bewerkstelligen, versuchen, angehen, unternehmen, anfertigen, verursachen, unterlassen, ausfressen

anstelle von „haben“:

besitzen, verfügen über, halten, nehmen, leihen, nutzen, ausstatten, innehaben, aufweisen, gehören

anstelle von „sein“:

existieren, werden, scheinen, sich zeigen, resultieren in, erreichen, bedeuten, wirken, vollführen

anstelle von „sagen“:

informieren, ausdrücken, erzählen, beschreiben, diskutieren, erklären, erwähnen, feststellen, vermuten, illustrieren

... anstelle von „und“, „dann“...

„... und dann machte ich...“:

sowie

wie

da

angesichts dessen

darausfolgend

demzufolge

zunächst

zudem

denn

nichtsdestoweniger

umgekehrt

wahrscheinlich

entsprechend

abschliessend

schliesslich

hinterher

grundsätzlich

mithin wird klar

Bluff-Wörter

gänzlich

vollumfänglich

episch

sowie

demzufolge

darauffolgend

anstelle dessen

anmerken

besitzen

verwenden

anschiessen

Komma-Regeln

„Wartet nicht, köpfen!“

„Wartet, nicht köpfen!“

im einen Fall verliert der Raubritter seinen Kopf,
im anderen Fall behält er ihn

Kommas umfassen Zusammengehöriges

Komma-Regeln

Kommas beispielsweise auch zwischen/vor/nach

- Satzteilen Er rief sie an, nachdem ...
- Konjunktionen , dass ...
- Aufzählungen der Hund, die Katze, ...
- Zusätzen , welcher ...
- erweiterten Infinitiven , um Toleranz zu zeigen, ...
- Ausrufen halt, ...

Vor- und Nachsilben

für das Finden von Synonymen und Antonymen

Grundwort suchen und vorne (Präfix) anhängen:

bei Nomen Miss-, Un-... => Missverständnis

bei Adjektiv be-, ent-, miss-, un-, ur-, ver-, zer-...

hinten (Suffix) anhängen:

bei Nomen -heit, -keit, -ung => Schönheit

bei Adjektiv -bar, -haft, -ig, -lich, -sam

Bücher lesen ist

gratis deutsch lernen